



MAUERMÖRTEL 950 M5

Kalkzementmauermörtel M5

Anwendungsbereiche: Grobkörniger Mauermörtel (Körnung 0–4 mm) für Mauerwerk (z.B. Ziegel, Zementsteine, Kalksandsteine) bei normalen statischen Anforderungen.
Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet.

Eigenschaften:

- Gute maschinelle Verarbeitung
- Gute Steinhaftung
- Hohe Ergiebigkeit
- Gute Kellengängigkeit
- Grobkörnig

Verarbeitung:



Technische Daten:

Art.-Nr.	073774	952205	142988	022242
Verpackungsart				
Menge pro Einheit	30 kg	25 kg	1.000 kg	1.000 kg
Einheit pro Palette	42 Stk./Pal.	48 Sack/Pal.		
Körnung	0 - 2 mm	0 - 4 mm	0 - 2 mm	0 - 4 mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.			
Ergiebigkeit	ca. 17 l/EH	ca. 14,1 l/EH	ca. 570 l/t	ca. 570 l/t
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 5 N/mm ² (EN 1015-11)			
Chloridgehalt	≤ 0,1 M%			
Wasserbedarfsmenge	ca. 5 l	ca. 3,3 l	ca. 0,17 l/EH	ca. 0,17 l/EH
Wasserdampfdurchlässigkeit	15/35 (Tabellenwert)			
Brandverhalten	A1			
MG (EN 998-2)	M5			
Wasseraufnahme (EN 1015-18)	≤ 0,4 kg/m ² *min0,5			

Materialbasis:

- Zement
- Weißkalk
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Erhärtung: Karbonatation

Verarbeitungsbedingungen: Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund: Die Steine bzw. Wandbaustoffe müssen trocken, frost- und rissfrei, saugfähig und frei von haftungsmindernden bzw. treibenden Bestandteilen sein.
Stark saugende Steine sind insbesondere bei heißer Witterung vorzunässen.
Die Wandbaustoffe sind vor der Verarbeitung gemäß der DIN 18330 auf Ihre Eignung zu prüfen.

Untergrund-Vorbehandlung: Gefrorene Ziegel dürfen nicht verarbeitet werden.
Trockene, stark saugende Ziegel sind vor dem Vermauern zu nässen.

Zubereitung: Einen Sack KREISEL Mauermörtel im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer zwei Minuten mischen.
Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.



MAUERMÖRTEL 950 M5

Kalkzementmauermörtel M5

Verarbeitung:	<p>Das Auftragen des Mörtels erfolgt mit einer sauberen Kelle oder mit einem geeigneten Mörtelschlitten.</p> <p>Lagerfugen sind vollflächig auszuführen.</p> <p>Die Ziegel werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit Wasserwaage und Spannschnur in „Flucht und Blei“ ausgerichtet.</p> <p>Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen.</p> <p>Angerührter Mauermörtel wird mit dem Krankübel auf die Arbeitsfläche gehoben und in den Mörtelkasten gefüllt.</p> <p>Mauermörtel werden am effizientesten mit der Mauermörtel-Mischstation angemischt.</p> <p>Wird der Mörtel maschinell aufgetragen ist auf die Verarbeitungskonsistenz zu achten.</p>
Verarbeitungshinweis:	<p>Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.</p>
Besonders zu beachten:	<p>Während der Rohbauphase ist das Mauerwerk mit geeigneten Maßnahmen vor Durchfeuchtung zu schützen. Mauerwerkskronen müssen nach Erstellung abgedeckt werden.</p> <p>Produkt beim Anrühren von Hand (Motorquirl) bzw. mit offenen Mischsystemen nicht zu lange mischen. Gefahr der Übermischung mit Festigkeitsverlust Die Steine sind vor der Verarbeitung auf Ihre Eignung zu prüfen.</p> <p>Die Grundwerte der zulässigen Druckspannungen für Mauerwerke mit Normalmauermörtel nach DIN 1053 bzw. DIN EN 998-2 sind zu beachten.</p> <p>Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter „Maschinenteknik“ sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie „Maschine“) zu beachten. Die DIN 1053 sowie die IWM (WTM/BDM)- Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten.</p> <p>Die anschließende Zugabe von Zuschlagstoffen und Additiven für die fertigen Mörtel ist nicht hinnehmbar! Das verfestigte Material nicht mit Wasser oder nerozmíchávat mit frischem Material zu verdünnen.</p> <p>Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters grössere Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk u. Mörtel, Bericht Nr. 1/97, Mauerwerk in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag)</p>
Qualitätssicherung:	<p>Das Produkt wird ständig in unserem eigenen Labor überprüft. In der Produktion wird ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach EN ISO 9001: 2000 angewendet.</p>
Verpackungshinweise:	<p>In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken oder Silo.</p>
Lagerung:	<p>Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.</p> <p>Lagerfähigkeit: ca. 12 Monate (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck). Chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG</p>
Gefahrenhinweise:	<p>Weitere Sicherheitshinweise sind aus dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Vorder Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p> <p>Enthält Zement/Kalkhydrat. Xi reizend. Haut und Augen schützen.</p>
Allgemeine Hinweise:	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.</p> <p>Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.</p> <p>Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.</p> <p>Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.</p> <p>Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.</p> <p>Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.</p>